



Deutsch (?)

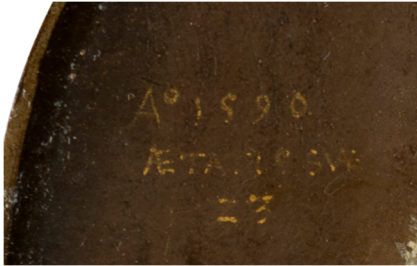
Bildnis eines jungen Mannes, 1590 (?)

Pr066 / M607 / Kasten 24



Bezeichnung (Pr066)

Am linken Bildrand in Gelb: „A° 1590 ÆTATIS SVÆ 23“ (nicht authentisch)



© Historisches Museum Frankfurt

Technologischer Befund (Pr066)

Ölhaltige Malerei auf Pappe

Ø 11,5 cm; T.: ca. 0,15 cm (rund)

Bildträger minimal beschnitten (?); mindestens zwei zusammengeklebte Pappen.

Rückseite hellgrau grundiert, unter Grundierung in Fehlstellen schwarze Druckbuchstaben.

Hellgraue, körnige, ölhaltige (?) Grundierung. Wams flächig rot-braun untermalt, rechte Schulterpartie und Knöpfe mit braun-schwarzer Lasur abgeschattiert, grobe Nähte durch einzelne mit der Pinselspitze gesetzte „Zacken“ charakterisiert, schmaler Samtbesatz hellgrau vorgelegt und schwarz konturiert, Lichthöhen mit hellgrauen Lasuren, aber auch strichelnd hervorgehoben. Für Kragen hellgraue Grundierung als Mittelton genutzt, darauf Schattenpartien mittelgrau vertieft und weiße Lichter aufgesetzt, eigentliche Form der engen Röhrenfalten schließlich durch weiße Kontur mit gestrichelter Spitze festgelegt. Inkarnat ebenfalls auf hellgrauer Grundierung entwickelt, sie bleibt an Lidfalten, Nasenflügeln und -rücken, an Augäpfel und Ohrmuschel sichtbar stehen. Inkarnat strichelnd in Weiß-Rot-Ausmischungen sparsam modelliert, teils vertrieben. Mund hellrot und Mundfalte dunkelrot aufgesetzt. Hellgraue Iris schwarz umrandet. Weiß der Augäpfel zuletzt, zusammen mit jeweils einem Lichtpunkt in schwarzer Pupille, aufgetupft. Haupthaar flächig dunkelbraun untermalt, einzelne Haare aus dem hellen Inkarnat mit spitzem Pinsel, nass-in-nass in Dunkelbraun gezogen. Hintergrund flächig hellbraun, zum Rand hin dunkler werdend. Dieser an Haupthaar herangemalt, wird aber von Wams und Kragen überschritten.

Zustand (Pr066)

Reparatur eines Risses am oberen Rand. Zahlreiche kleine Kratzer und Fehlstellen in Grundierung. Schichtentrennung zwischen verklebten Pappen, bzw. Verlust hinterer Pappe (2,0 cm x 1,0 cm) am unteren Rand. Oberfläche stark verputzt. Spitzenkragen punktuell schönend übermalt. Goldene Inschrift und Datierung hinzugefügt. Große retuschierte Fehlstelle am oberen Rand sowie zahlreiche kleine Retuschen bzw. Fehlstellen.

Rahmen und Montage (Pr066)

H.: 15,4 cm; B.: 15,4 cm; T.: 1,4 cm

Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: A1; Eckornament: 4 scharf

Passepartout: Stangenware: G; Eckornament: 18

[A.G.]

Beschriftungen (Pr066)

Direkt auf der Bildträgerrückseite, roter Buntstift „66“

Auf dem blauen Hadernpapier, braune Tinte: „604.“; rosafarbener Buntstift: „66“; rote Leimfarbe: „66“; weißer Papieraufkleber, darauf schwarze Tusche: „P 113“; schwarzer Filzstift: „66“

Auf dem Passepartout: Roter Stift: 66



© Historisches Museum Frankfurt



© Historisches Museum Frankfurt

Provenienz

Unbekannt

Literatur

Aukt. Kat. 1829, S. 20, Nr. 607: „Unbekannter Meister. Portrait eines jungen Mannes. b. 4. h. 4. rund. Holz.“

Passavant 1843, S. 9, Nr. 66: „Desgleichen [unbekannt]. Brustbild eines jungen Mannes. „1590. 23 Jahr alt“ gezeichnet. Rund 4 Zoll Durchm. Holz.“

Verzeichnis Saalhof 1867, S. 30 (Wiedergabe Passavant); Wettengl/Schmidt-Linsenhoff 1988, S. 91 (Wiedergabe Aukt. Kat. 1829)

Kunsthistorische Einordnung

Schulterstück eines jungen Mannes leicht gegen links vor monochromem dunklem Hintergrund in ovaler Form. Der Blick aus blau-grauen, unter hochgewölbten Brauen liegenden Augen ruht auf dem Betrachter. Der Mann trägt das Haar kurzgeschnitten und ist glattrasiert. Um den Hals liegt eine hohe weiße Krause mittlerer Breite, die am Saum einen Zackenrand aufweist. Das dunkle Wams ist vorn mit einer Knopfreihe geschlossen. Eine gelbfarbene Inschrift steht links auf Augenhöhe des Mannes und besagt, dass der Dargestellte im Jahr 1590 mit 23 Jahren gemalt wurde. Sie ist allerdings nicht authentisch und trägt nicht zur Identifizierung des demnach 1567 geborenen Mannes bei. Haar- und Kragentracht sind mit dem angegebenen Entstehungsjahr vereinbar (vgl. Pr056, Pr065). Das in Abteilung 24 als Pendant hängende, etwa gleichgroße runde Frauenporträt Pr065 (→ Niederländisch (?)) ist nicht von derselben Hand. Pr066 ist in der Modellierung der Gesichtszüge sehr viel flacher und graphischer gehalten. Auch wegen der unterschiedlichen Trägermaterialien sind die Bildnisse nicht als Gegenstücke denkbar, und die gleiche Ausrichtung der Köpfe gegen links verbietet auch, in Pr066 die Kopie eines (möglichen) verlorenen zweiten Büchsenporträts zu Pr065 zu vermuten.

[J.E.]